

Freitag, 23.09.2016, 20 Uhr

Ulla van Daelen Trio



Die kreative Ausnahme-Musikerin (ARD) **Ulla van Daelen** gilt mittlerweile als Botschafterin für innovative Harfenmusik. Die Harfenistin und Grenzgängerin Ulla van Daelen zeigt allen mal so richtig, „was 'ne Harfe ist“. Mit Witz, Charme und brillanter Virtuosität wandelt sie zwischen Klassik, Jazz, Folk und Weltmusik und verleiht der Harfe ein verblüffend neues Image. Die mehrfache

Preisträgerin und langjährige Soloharfenistin des WDR Rundfunkorchesters arbeitete bereits mit internationalen Stars der Klassik-, Jazz- und Folkszene zusammen.

Urs Fuchs ist seit 30 Jahren als Live- und Studiomusiker tätig und hat bei über 100 CD Produktionen mitgewirkt. Er ist seit vier Jahren musikalischer Leiter van Da Capo Variete Darmstadt und arbeitet seit 20 Jahren im eigenen Studio für Film und Tonproduktionen für Opel, die Gummiwerke Fulda, den WDR, Deutschland Funk sowie den Saarländischen Rundfunk.

Leonard Gincberg siehe 29.1.2016

Besetzung:

Ulla van Daelen – Harfe
Urs Fuchs – Bass, Gesang
Leonard Gincberg – Schlagzeug, Perkussion

Freitag, 18.11.2016, 20 Uhr

Jin Jim



Diese vier Musiker sind mit allen Stilwassern gewaschen. Die Modern-Jazz-Rock-Formation verbindet folkloristische Elemente mit Hip-Hop-Beats, spielt mit südamerikanisch anmutenden

Tönen, vereint barocke Einschübe mit Grooves, die an den Balkan erinnern könnten. Gekonnt verweben sie die musikalischen Einflüsse, schieben sie über- und untereinander, halten sie mit dem Spiel der Querflöte zusammen. Sie verschmelzen zu einem ganz eigenständigen Klang mit starken Rhythmen, einem schnellen Tempo und berauschend schönen Läufen.

„Daniel Manrique Smith und seine Mitspieler agieren mit all der spielerischen Fantasie, virtuosen Raffinesse und rhythmischen Beweglichkeit, die guten akustischen Jazz ausmachen. (...) Wenn die Soli bei Jin Jim zielstrebig ihren Höhepunkt ansteuern, um dann stimmig in arrangierte Zwischenparts zu münden, ist das dann aber auch wieder Artrock pur.“
Jazzthetik 07/08/15 (Hans-Jürgen Schaal)

Besetzung:

Daniel Manrique Smith – C-, Alt-, Bassflöte
Johann May – E-Gitarre
Ben Tai Trawinski – Bass
Nico Stallmann – Schlagzeug

Jazzcafé-Abo 2016:

Ein Abonnement für alle sechs Jazzcafés ist für 90 € erhältlich und kann ab sofort bestellt werden:

Per Mail (kultur@korschenbroich.de) oder per Telefon (02161/613-107 oder 613-212): Geben Sie Ihren Namen und Ihre Adresse sowie die Anzahl der von Ihnen gewünschten Abonnements bekannt. Danach erhalten Sie per Post eine Rechnung mit den Karten.

Ort: Sandbauernhof Liedberg, Am Markt 10
41352 Korschenbroich, Ortsteil Liedberg

Einlass: ab 19.15 Uhr

Veranstalter: Kulturamt der Stadt Korschenbroich,
Don-Bosco-Straße 6, 41352 Korschenbroich

Leiterin: Michaela Messmann 0 21 61 / 613 - 212

Kartenreservierung: Christina Nierwetberg 0 21 61 / 613 - 107

Vorbestellungen für Einzelkarten nimmt das Kulturamt gerne entgegen. Diese bitten wir bis 19.30 Uhr an der Abendkasse abzuholen. Einzelpreis: 20 € Erwachsene · Schüler: 10 €

Die Jazzcaféreihe wurde 1996 von Leonard Gincberg ins Leben gerufen. Viele namhafte nationale und internationale Musiker der verschiedenen Stilbereiche des Jazz sind seitdem im Sandbauernhof aufgetreten.

STADT
KORSCHENBROICH



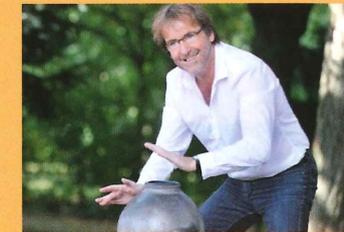
REWE



www.ullavandaelen.de · www.ursfuchs.de

www.jinjim.com

20 Jahre
Jazzcafé 2016



Leonard Gincberg
& friends

Le Bang Bang



Manteca

Echoes of Swing



Ulla van Daelen Trio



Jin Jim

Künstlerischer Leiter: Leonard Gincberg

Freitag, 29.01.2016, 20 Uhr

Leonard Gincberg & Friends

Jubiläumskonzert
20 Jahre Jazzcafé

Leonard Gincberg, Initiator und künstlerischer Leiter der seit 1996 bestehenden Jazzcafé-Reihe der Stadt Korschenbroich spielte mit namhaften Ensembles und Musikern wie der WDR Big-Band, Bongo Tropical, Klaus Doldinger, Charlie Mariano, Seal und Barbara Dennerlein zusammen. Er ist Bezirksleiter an der Musikschule des Rhein-Kreises Neuss.



Heiner Wiberny war 30 Jahre erster Altist der WDR-Big-Band, zudem Honorarprofessor an der Musikhochschule Köln und ist heute Gast vieler renommierter Jazzformationen. **Klaus Osterloh** war 30 Jahre Trompetensolist der WDR-Big-Band und spielt mit Atlanta Jazzband und dem Frank Wunsch Quartett. Zudem arbeitete er als Pädagoge, Komponist und Arrangeur. **Martin Sasse** gilt als einer der besten Jazzpianisten und war 2011 auf Tournee mit Sting. **Paul G. Ulrich** ist gefragter Bassist in der deutschen Jazzszene und wurde durch seine 10-jährige Zusammenarbeit mit Paul Kuhn bekannt.

Besetzung:

Heiner Wiberny – Saxophon, Flöte
Klaus Osterloh – Trompete
Martin Sasse – Klavier
Paul G. Ulrich – Kontrabass, Gesang
Leonard Gincberg – Schlagzeug, Perkussion

www.leonard-gincberg.de

Freitag, 04.03.2016, 20 Uhr

Le Bang Bang



Das preisgekrönte Duo Le Bang Bang hat in der deutschen Musiklandschaft für reichlich Furore gesorgt und wurde vom Magazin „Elle“ zur „1. Liga von München“ gekürt. In der Tat haben Stefanie Boltz und Sven Faller seit ihrem Debut 2011 hinreichend bewiesen, dass es nicht mehr als eine Stimme und einen Bass braucht, um ein spannendes Programm zu zaubern, das es mit der Dynamik und dem Farbenreichtum eines philharmonischen Orchesters aufnehmen kann.

Bei LE BANG BANG ist die minimalistische Besetzung mit Stimme und Kontrabass komplett. **Stefanie Boltz** breitet mit ihrer weiten Stimme eine erstaunliche Farbpalette aus. Sie shoutet soulig, haucht und flüstert, improvisiert mit Text und Sounds. Ihren Ausdrucksreichtum stellt sie dabei ganz in den Dienst der jeweiligen Song-Geschichte. **Sven Faller** verwandelt den Bass in ein Orchester, trommelt virtuos, streicht elegisch oder verwendet elektronische Effektgeräte. Verblüffend schnell wechselt er zwischen groovendem Fundament und lyrisch-melodischem Kontrapunkt. Ein hoch-musikalisches Zwiegespräch ohne stilistische Vorbehalte.

Besetzung:

Stefanie Boltz – Gesang
Sven Faller – Kontrabass, Perkussion

www.lebangbang.de

Freitag, 20.05.2016, 20 Uhr

Manteca



Elegante Latin & Jazzmusik, mal dezent, mal temperamentvoll, virtuos gespielt und mit der samtigen, ausdrucksstarken Stimme von Felicia Touré interpretiert – das ist MANTECA.

Stilvoll, kunstvoll, charmant – Highlights des brasilianischen Jazz, Samba und Bossa Nova werden mit dem Latin-Quartett zu einem besonderen Musikerlebnis.

Besetzung:

Felicia Touré, vocals, percussion

Geboren in Berlin mit Wurzeln in Guinea, Deutschland und Brasilien. Singt und musiziert seit ihrer frühesten Jugend.

Jürgen Peiffer, drums/percussion

Studierte an der Musikhochschule Köln, am Berklee College Of Music in Boston und am Drummers Collective in New York. Angesagter Drummer in vielen Bereichen.

Berthold Matschat – Klavier/Mundharmonika

Er spielte mit namenhaften Musikern wie Joe Sample, Paul Kuhn, Shirley Bassey, Peter Kraus und Udo Jürgens.

Fritz Roppel – Kontrabass/E-Bass

Als einer der versiertesten Bassisten der Szene spielte er u.a. mit Charlie Mariano, Michael Sagmeister, Jennifer Rush und Startenor Rolando Vilazon.

www.mantecamusic.com

Freitag, 01.07.2016, 20 Uhr

Echoes of Swing



Ohne jede museale Nostalgie schöpfen die vier Musiker beherzt aus dem riesigen Fundus des swingenden Jazz von Bix bis Bop, von Getz bis Gershwin, dabei immer auf der Suche

nach dem Verborgenen, dem Exquisiten. Das 'Great American Songbook' und die meisterlichen Aufnahmen vorväterlicher Helden bilden klumpenfreien Humus für die Kreativität der Combo, die sich in verblüffenden Arrangements, virtuoson Solobeiträgen und ausdrucksstarken Eigenkompositionen niederschlägt.

Zwei Bläser, Schlagzeug und Piano. Diese in der Jazzgeschichte einzigartige, kompakte und wendige Formation erlaubt größte harmonische Flexibilität und bietet Freiraum für agiles, feinnerviges Zusammenspiel. Im Mittelpunkt steht immer die Interaktion, der improvisierte Dialog, das Für- und Miteinander.

Die zeitgemäße Aufbereitung eines enorm abwechslungsreichen Repertoires und nicht zuletzt die humorvolle Moderation und spontane Bühnenpräsentation machten das Ensemble schon bald nach der Gründung zur gefeierten Attraktion namhafter Festivals und etablierten ECHOES OF SWING an der Spitze der internationalen Jazzszene. Ausgedehnte Tourneen führten die 'Echoes' quer durch Europa und die USA, nach Japan, Neuseeland und sogar auf die Fidschi-Inseln.

Besetzung:

Colin T. Dawson – Trompete & Vocals
Chris Hopkins – Alto Saxophon
Bernd Lhotzky – Piano
Oliver Mewes – Schlagzeug

www.echoes-of-swing.de